



Sammlung Theaterzettel

Hamlet

Shakespeare, William

1953-01-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 23. Januar 1955

Vorstellung Nr. 177

Hamlet

Trauerspiel in fünf Aufzügen von

William Shakespeare

Deutsch von A. W. Schlegel, in der Szenenfolge der ersten Quarto-Ausgabe

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel / Choreographie: Horst Remus

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Gerhard Just
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Friedrich Gröndahl
Der Geist von Hamlets Vater, weiland König Hamlet	Hans Becker
Polonius, Oberkämmerer	Jörg Schleicher
Horatio, Hamlets Freund	Walter Vits-Mühlen
Laertes, Sohn des Polonius	Arnold Richter
Rosenkranz } Hoffleute	Walter Pott
Güldenstern }	Rudolf Stromberg
Osrick }	Günther Baacke
Ein Edelmann	Claus Leininger
Ein Diener	Georg Zimmermann
Ein Priester	Karl Marx
Marcellus } Offiziere	Charles Waldemar <i>Paul Riedy</i>
Bernardo }	Willi Lohner
Francisco, ein Soldat	Günther Baacke
Reinhold, Diener des Polonius	Erich Buschardt
Fortinbras, Prinz von Norwegen	Gerhard Jentsch
1. Schauspieler	Walter Kiesler
	Charles Waldemar <i>Paul Riedy</i>
Schauspieler	Werner Haegele
	Walter Heilig
	Aldona Ehret
	Hedy Mangold
1. Totengräber	Ernst Langhein
2. Totengräber	Hans Simshäuser
Gertrude, Königin von Dänemark und Hamlets Mutter	Hanna Meyer
Ophelia, Tochter des Polonius	Helene Seip

Inspizient: Georg Zimmermann

Einstudierung der Fechtscene: Diplomfechtmeister Herbert Staberoh

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögele

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

M